



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 116 | 01.04.2015 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Freenet  
Neues Mitglied im 100%-Club

Avnel Gold  
Ein Underdog aus Mali



**Highfield Resources**  
Wow



**DEAG**  
Vertragsbruch



**Capital Stage**  
Dividendenplus



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



Kai Hoffmann  
Chefredakteur

## Liebe Leser!

Um 22% ist der deutsche Aktienindex **DAX** in den ersten drei Monaten gestiegen. Das reicht normalerweise für ein oder gar zwei Jahre. Und auch in der zweiten und dritten Börsenindexliga sieht es bestens aus: **TecDAX** (+17%), **MDAX** (+22%) und **SDAX** (+16%) legten allesamt kräftig zu. Die meisten Investoren könnten jetzt einen Strich unter dieses Jahr machen - normalerweise! Doch wir leben nicht in normalen Zeiten. Angesichts der anhaltenden Geldschwemme durch die Notenbanken und des niedrigen Zinsniveaus hält das Interesse an Aktien, insbesondere an dividendenstarken deutschen Aktien, an. Wer jetzt also aussteigt, muss sich am Jahresende vielleicht unangenehme Fragen stellen lassen, wenn die Indizes weiter zulegen sollten.

### Aussichten: heiter bis sonnig!

Und danach sieht es durchaus aus. Kurzfristig lockt schließlich die laufende HV-Saison die Anleger in die Titel (Stichwort: Dividende). Daneben aber gibt es tatsächlich ein wenig Hoffnung, dass sich die konjunkturelle Lage in Europa dieses Jahr fühlbar verbessert. Diesen Glauben haben wir noch nicht ganz aufgegeben. Und dann sind noch die ganz großen Faktoren, die derzeit die Unternehmensgewinne treiben: der niedrige Ölpreis und der schwache Euro. Beides wird uns noch eine Weile begleiten und dafür sorgen, dass nahezu alle Bereiche der deutschen Wirtschaft ihre Margen ausweiten können.

### Drei Silberbarren zu gewinnen!

Osterüberraschung: Wir verlosen unter allen Abonnenten drei Silberbarren. Wer das *Investor Magazin* bereits abonniert hat, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Sie können aber auch Ihre Freunde, Bekannten und Kollegen auf unser Magazin aufmerksam machen. Diese müssten sich nur kostenlos anmelden. Alle Informationen zur Verlosung finden Sie <http://investor-magazin.de/gewinnspiel-2>. Wir wünschen gute Börsengeschäfte und verabschieden uns in den Osterurlaub. Die nächste Ausgabe erscheint in zwei Wochen am 15. April 2015.

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

2 Editorial

3-4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** DEAG, ElringKlinger, Bijou Brigitte, Capital Stage, Elmos Semiconductor, Freenet, RIB Software, Gamigo

5 **Kurz vorgestellt:** Avnel Gold

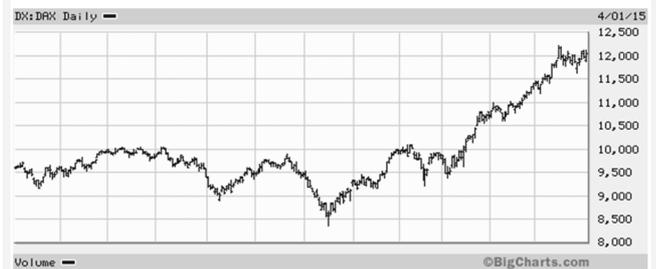
6 **Rohstoffnews:** Highfield Resources, Lake Shore Gold

7 **Rohstoffpreise und Links**

8-9 **Empfehlungslisten**

## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

### DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!



## Deutsche Aktien im Fokus

### Turbulent: Vertragspartner belastet DEAG

Wild ging es am Montag bei der Aktie von **DEAG** (6,55 Euro; DE000A0Z23G6) zu. Der Grund lag in einer Mitteilung des Berliner Musikvermarkters. Demnach hat der Mitveranstalter des Rock-Festivals am Nürburgring, die **Capricorn Nürburgring GmbH (CNG)**, seine Verpflichtungen nicht erfüllt und damit einen Vertragsbruch begangen. CNG habe sich nicht an den Zahlungen für Künstlergagen und Werbemaßnahmen beteiligt. Derzeit wird geprüft, ob das Festival überhaupt noch durchgeführt werden könne. Die DEAG überlegt, dass Festival nach Gelsenkirchen in die Schalke-Arena zu verlegen. Darüber soll kurzfristig entschieden werden.

DEAG



Wirtschaftlich wird der Zwist Spuren hinterlassen. Die DEAG hat eine signifikante Risikovorsorge getroffen, die das operative Ergebnis 2015 mit bis zu 3 Mio. Euro belasten kann. Allerdings ist der Konzern laut eigenen Angaben bis zu einem Schaden von 7,5 Mio. Euro versichert. Doch bis eine Assekuranz ihre Pflichten erfüllt, kann noch viel Wasser die Spree hinunterfließen. Immerhin verbreitete DEAG im gleichen Atemzug auch noch eine gute Nachricht: die Vertriebsplattform myticket.de läuft besser als erwartet. In diesem Jahr sollen bereits 4,2 bis 4,5 Mio. Tickets direkt verkauft werden, was einen positiven Effekt auf die Gewinnmarge haben wird.

Den Investoren war diese Randmeldung aber vorerst egal. Die Aktie verlor seit Wochenfang in der Spitze mehr als 10%, konnte sich aber bereits erholen. Wir erwarten, dass die DEAG den Schaden - von wem auch immer - ersetzt bekommt. **Daher sehen wir die aktuelle Verwerfung als gute Chance für Neuleser, noch bei dem Nebenwert einzusteigen: Kaufen auf aktuellem Niveau! Wer unserer Erstempfehlung gefolgt ist, liegt hier bereits mit knapp 89% im Plus. Sie sollten dabei bleiben. Beachten Sie bitte unseren angepassten Stopp: 5,75 Euro. (td) ◀**

### ElringKlinger: Nur die Dividende erfreut

Wenig Neues boten die endgültigen Jahreszahlen des Autozulieferers **ElringKlinger** (28,07 Euro; DE0007856023) aus Dettingen. Für dieses Jahr erwartet das Unternehmen eine weiterhin schwache Nachfrage nach Autos mit Elektro-Antrieb, dennoch sollen die andere Segmente für ein Umsatzplus von 5% bis 7% sorgen (2014: 1,3 Mrd. Euro). Beim EBIT erwartet Elring ohne Sondereffekte

170 bis 180 Mio. Die Prognose lag damit weitgehend im Rahmen der Markterwartungen. Immerhin werden die Anteilseigner mit einer höheren Dividende von 0,55 Cent je Aktie am Gewinn beteiligt. Die Analystengilde reagierte verhalten auf den Ausblick und sieht keine neuen Impulse. **Frank Schwope** von der **Norddeutschen Landesbank** rät sogar zum Verkauf des Papiers. **Wir sind nicht ganz so pessimistisch und empfehlen investierten Lesern (+19% seit Ersteinstieg) mit Stopp bei 24,50 Euro dabeizubleiben. Kein Neueinstieg. (td) ◀**

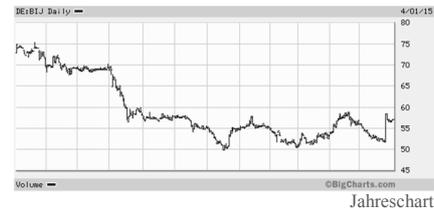
ElringKlinger



### Dividenden: Bijou Brigitte und Capital Stage schütten kräftig aus

Rund zwei Stunden nachdem wir am vergangenen Mittwoch unsere Ausgabe an Sie verschickt hatten, schoss die Aktie von **Bijou Brigitte** (56,79 Euro; DE0005229504) um mehr als 10% in die Höhe. Der Grund: das Hamburger Unternehmen will trotz der schwachen Geschäftsentwicklung im vergangenen Jahr eine Dividende in Höhe von 3,00 Euro je Anteil ausschütten. Auf dem aktuellen, höheren Niveau entspricht das einer Dividendenrendite von stolzen 5,3% (Hauptversammlung am 2. Juli). Dementsprechend liegen wir kurz nach Einstieg bereits mit 9% bei der Aktie im Plus. **Noch nicht investierte Leser können auch auf dem höheren Niveau noch bei dem Filialisten einsteigen. Neuer Stopp: 47,50 Euro.**

Bijou Brigitte



Auch **Capital Stage** (6,17 Euro; DE0006095003) beglückt seine Anleger mit einer Ausschüttung. Die wird im Vergleich zum Vorjahr um 50% auf 0,15 Euro je Anteil angehoben. Die Dividende ist solange steuerfrei, wie Sie die Aktie halten. Insofern ergibt sich ein angenehmer Zeitvorteil gegenüber dem Finanzamt. Für 2015 gehen die Hanseaten auf Basis des bestehenden Portfolios an Wind- und Solarparks von einem Umsatzwachstum von rund 35% auf über 105 Mio. Euro aus. Das EBIT soll sich auf 43,2 Mio. Euro verbessern. Bei der Aktie liegen Sie seit Ersteinstieg mit rund 74% im Plus. **Wir bleiben für Capital Stage weiter optimistisch. Noch nicht investierte Leser können Kurse bis 5,95 Euro zum Einstieg nutzen. Den Stopp heben wir leicht auf 4,80 Euro an. (td) ◀**

## Deutsche Aktien im Fokus

### Elmos: Prognose zu konservativ?

☒ Mit High-Tech im Auto lässt sich heute schon gutes Geld verdienen. Selbst das autonome Fahren scheint nur noch eine Frage weniger Jahre zu sein, bis es in Serie angeboten wird. **Elmos Semiconductor** (17,90 Euro; DE0005677108) ist mit seinen innovativen Chips in einer führenden Position in diesem Bereich, dabei ist man bisher hauptsächlich in Europa (Umsatzanteil: 57%) vertreten. 2014 setzte man 209,5 Mio. Euro um, rund 10,8% mehr als im Vorjahr. Beeindruckend war vor allem der Anstieg bei der EBIT-Marge von 6,7% auf 10,8%. Das EBIT selbst lag bei 22,6 Mio. Euro (+78%), das Ergebnis je Aktie wurde auf 0,98 Euro fast verdoppelt. Davon sollen die Anteilseigner mit einer Dividende von 0,33 Euro etwas abbekommen. Die Dividende ist aber nicht das wichtigste Element bei Elmos. Der Konzern will das Geschäft in Asien kräftig ausbauen. Die Abhängigkeit vom Heimatkontinent macht sich in der 2015er-Prognose bemerkbar. Aufgrund der Schwäche in Europa rechnet Elmos mit einem Umsatzplus im „mittleren einstelligen Bereich“. Die EBIT-Marge soll sich noch einmal leicht verbessern. Mittelfristig wollen die Dortmunder hier einen Wert von 15% ausweisen. Die Aktie kommt derzeit auf ein 2016er KGV von rund 14. Sollte sich der positive Trend bei den europäischen Zulassungszahlen jedoch über das gesamte Jahr 2015 fortsetzen, könnte sich die Prognose als zu konservativ erweisen und das Unternehmen positiv überraschen. Wir hatten Ihnen den Wert vor rund 13 Monaten ans Herz gelegt. Ihre Buchgewinne liegen aktuell bei rund 40%. **bleiben Sie mit Stopp bei 13,80 Euro dabei. Noch nicht investierte Leser können noch bis 17,75 Euro einsteigen.** (td) ◀

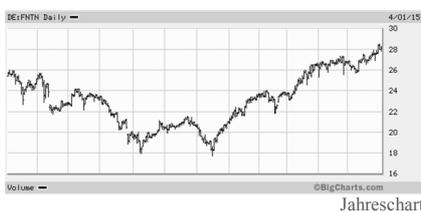
#### ☒ Elmos Semiconductor



### Freenet: Im „Hundert-Prozent-Club“

☒ Für ein wenig Enttäuschung sorgte **Freenet** (28,32 Euro; DE000A0Z2ZZ5) mit seiner Dividenden-Ankündigung. Nach Vorlage der vorläufigen 2014er-Zahlen (siehe *Ausgabe 111* vom 25. Februar) hatten Marktteilnehmer mit 1,55 Euro je Aktie gerechnet. Nun wurden es „nur“ 1,50 Euro, damit aber immer noch 5 Eurocent mehr als im Vorjahr. Die Ausschüttungsrendite bei der Aktie des Mobilfunkanbieter

#### ☒ Freenet



ters liegt somit aktuell bei rund 5,3%. Wer unserer Erstempfehlung aus dem Januar 2013 folgte, kommt auf stattliche 10,8%. Und nicht nur das: Sie sitzen bei dem **TecDAX**-Wert inzwischen auf Kursgewinnen von 104,5%. Freenet ist also im Club unserer 100%-Aktien angekommen. Die positive Entwicklung sollte sich in den nächsten zwei bis drei Jahren fortsetzen, zumal die Dividendenrendite angesichts der beklemmenden Zinsaussichten weitere institutionelle und private Anleger anlocken dürfte. **bleiben Sie dabei. Neuer Stopp: 21 Euro.** (td) ◀

### RIB überzeugt mit Guidance

☒ Nach diversen Irritationen im Vorjahr kommt die Aktie von **RIB Software** (13,28 Euro; DE000A0Z2XN6) nun wieder ins Rollen. Nach Vorlage der endgültigen Geschäftszahlen für das vergangene Jahr legte der **TecDAX**-Titel kräftig zu. Doch es war nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft, die die Anleger entzückte. RIB rechnet für dieses Jahr mit einer Steigerung bei den „großen Deals“ für die Software iTWO 5D um 80% auf 25 Abschlüsse. Allein zwei dieser Verkäufe sollen Lizenzumsätze von 5 Mio. Euro generieren. Insgesamt will RIB 2015 rund 85 Mio. bis 95 Mio. Euro einnehmen. Das EBITDA soll zwischen 29 Mio. und 36 Mio. Euro liegen. Uns gefällt an dem Unternehmen vor allem der hohe Anteil an wiederkehrenden Einnahmen, der 2014 bereits bei 44,4% des Gesamtumsatzes lag. Für das vergangene Jahr will RIB Software übrigens die Anteilseigner mit einer Dividende von 0,16 Euro am Gewinn beteiligen. Seit Ersteinstieg liegen Sie bei dem Wert bereits mit rund 20% im Plus. **Angesichts der guten Aussichten sollten Sie dabei bleiben. Noch nicht investierte Leser können bis 13 Euro einsteigen. Als Stoppmarke empfehlen wir weiterhin 10,97 Euro.** (td) ◀

### Gamigo-Anleihe: Heute gibt es Geld

☒ Immer wieder empfehlen wir Ihnen ausgesuchte Anleihen deutscher Unternehmen. Zum Top-Pick entwickelt sich dabei der **Gamigo-Bond** (73,93 %; DE000A1TNJY0). Hier liegen Sie seit Erstempfehlung bereits mit mehr als 20% im Plus (Zinszahlungen + Kursgewinne). Und so sollte es auch weitergehen, zumal die Anleihe immer noch sehr deutlich unter dem Rückzahlungspreis notiert. Da bei Gamigo quartalsweise Zinsen gezahlt werden, sollten Sie heute die nächste Zinszahlung erhalten. Sie erhalten dann 2,15% auf den Nennwert (ein Viertel von 8,5%). Aus dem operativen Geschäft gab es zuletzt wenig Neues zu berichten. Die Zahlen für das vergangene Geschäftsjahr soll es im April geben. **Wer noch einen Zinsknüller fürs Depot sucht, ist mit dem Gamigo-Bonds auch auf dem aktuellen Kursniveau gut aufgehoben. Beachten Sie aber bitte: Die Anleihe eignet sich nur für risikofreudige Investoren, die bereit sind, bis zum Ende der Laufzeit dabeizubleiben.** (td) ◀

## Kurz vorgestellt

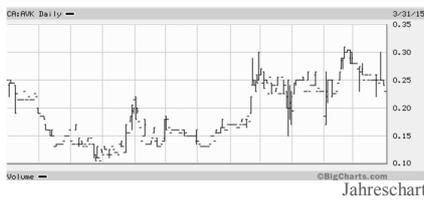
# Avnel Gold: Ein Underdog aus Mali

☒ Auf den ersten Blick sieht die Aktie von Avnel Gold wenig spannend aus. Das Hauptprojekt liegt in Mali. Das Land landet lediglich auf Platz 82 von 122 Ländern in der jüngsten Studie des **Fraser Institutes** zu den Mining-freundlichsten Ländern. Auf Platz 1 liegt übrigens Finnland. Dann hat das Unternehmen noch rund 270 Mio. Aktien ausstehen und der Titel ist sehr markteng, das heißt: die Aktie (0,24 CAD; GB00B09Y5410) wird selbst in Kanada wenig gehandelt. Dafür ist die Marktkapitalisierung mit 62,7 Mio. CAD bereits recht ordentlich. Schaut man allerdings genauer hin, geraten diese Aspekte schnell in den Hintergrund. Die Wirtschaftlichkeit des Kalana-Projektes ist beeindruckend und Avnel könnte sich in nächsten 12 Monaten zu einem attraktiven Übernahmeziel mausern.

### Goldproduktion seit Mitte der 60er

Avnel Gold besitzt 80% des Kalana Projektes in Mali. Die restlichen 20% gehören dem Staat. Seit Mitte der 60er Jahre betrieben Russen auf dem Projekt eine kleine Untertage mine mit einer Kapazität von 60.000 Tonnen pro Jahr. Die Russen führten die Mine bis 1991. Avnel übernahm 2004 das Produktion zu Explorationszwecken. Im vergangenen Jahr wurden Umsätze aus Edelmetallverkäufen von 12 Mio. US-Dollar erzielt, wobei die Produktionskosten bei rund 13 Mio. US-Dollar lagen. Man kann den Betrieb der Mine und den aufgelaufenen Verlust wohl getrost als Corporate Social Responsibility-Ausgabe bezeichnen. Derzeit arbeitet die Gesellschaft daran, aus dem Kalana-Projekt eine Übertage mine zu machen. Hier wird es für uns interessant.

#### ☒ Avnel Gold



### PEA zum Zunge schnalzen

Bereits im März 2014 legte Avnel eine interessante erste Wirtschaftlichkeitsstudie (engl. „Pre Economic Assessment Studie“, kurz PEA) für die geplante Übertage mine vor. Die Studie kalkulierte die Wirtschaftlichkeit mit einem Goldpreis von lediglich 1.110 US-Dollar je Unze. Dennoch kommt man auf einen Net-Present Value (mit 10% Discount) nach Steuern von 206 Mio. US-Dollar und einen IRR von sehr guten 59%. Dies würde bedeuten, dass die Kosten für den Bau der Mine nach rund 2 Jahren bereits wieder eingefahren wären. Die Baukosten, also der CAPEX, fallen mit lediglich 149 Mio. US-Dollar gering aus. Die annualisierte Produktion soll in den ersten sechs Jahren bei 135.000 Unzen Gold liegen und im Jahr 3 ihren



Quelle: Avnel Gold

Höhepunkt bei 200.000 Unzen erreichen. Wie bereits mehrfach an dieser Stelle erwähnt, ist der Goldgehalt des Gesteins entscheidend für die Wirtschaftlichkeit einer Mine. In der PEA wird dieser mit durchschnittlich 3,1 g/t angegeben. Die Cashkosten je produzierte Unze sollen zudem bei niedrigen 589 US-Dollar je Unze liegen. Die Gewinnungsrate beträgt derzeit 93%. Wir gehen davon aus, dass diese jedoch auf mindestens 95% gesteigert werden kann.

### Avnel überspringt einen Schritt

Für gewöhnlich folgt auf eine PEA eine PFS, eine Vor-machbarkeitsstudie. Doch Avnel lässt diesen Schritt aus und plant Anfang 2016 direkt eine finale Machbarkeitsstudie vorzulegen. Der Grund hierfür ist, dass eine PFS basierend auf den aktuellen Daten den geplanten Minenbetrieb nicht akkurat wiedergeben würde. So fehlen noch Bohrdaten vom Rand der Mine. Gestern meldete Avnel die Aufnahme eines 23.500m umfassenden Bohrprogrammes, um diese Daten zu generieren und um weitere Ressourcen auf Satellitenprojekten zu definieren, die die Wirtschaftlichkeit weiter steigern könnten. Am 26. März veröffentlichte man zudem ein erstes Ressourcenupdate. Die Ressource auf dem Hauptprojekt konnte um 500.000 Unzen bei gleichbleibenden Goldgehalt von 3,1 g/t gesteigert werden. Ein weiteres Update soll im dritten Quartal folgen.

### Ordentlicher Newsflow erwartet

Das nun anlaufende Bohrprogramm und metallurgische Studien werden in den nächsten Monaten für einen guten Newsflow sorgen. Die Wirtschaftlichkeit sollte nochmals gesteigert werden und so potentielle Aufkäufer interessieren. **Anleger sollten bei Avnel einen Anlagehorizont von 9 bis 12 Monaten mitbringen. Wir wollen uns mit zwei Abstaubern bei 0,22 CAD und 0,20 CAD auf die Lauer legen. Stopp: 0,13 CAD. (kh) ◀**

## Rohstoffwerte im Überblick

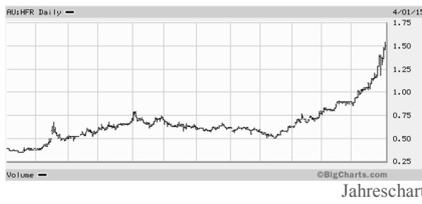
### Highfield Resources liefert - IRR von 51,9%

Wir wurden in den letzten Wochen nicht müde, Ihnen die Aktie von **Highfield Resources** ans Herz zu legen. Nicht nur die Kursentwicklung, sondern auch die operativen Ergebnisse geben uns Recht und bekräftigen uns abermals in unserer Meinung. Wie erwartet, lieferten die Australier pünktlich zum Monatsende die versprochene finale Machbarkeitsstudie ab.

Und diese wusste zu überzeugen. Alle unsere Vermutungen sind ebenfalls eingetroffen. So spekulierten wir unter anderem in **Ausgabe**

**112**, dass die Produktion durch den Bau zweier Rampen auf 800 Tonnen pro Stunde gesteigert werden soll. Zwar ist hierdurch der CAPEX für den Bau der Mine bis zur vollen Produktionsstufe insgesamt von 307 Mio. auf 354 Mio. US-Dollar gestiegen, doch die Wirtschaftlichkeit hat hierdurch nochmals einen Sprung gemacht. Der IRR nach Steuern liegt jetzt bei satten 51,9% (vormals 48%). Der Net Present Value mit einem Discount von 10% gerechnet liegt jetzt bei 1,42 Mrd. US-Dollar. Das EBITDA im ersten vollen Produktionsjahr soll bei 296 Mio. US-Dollar liegen und eine Marge von 66% abwerfen. Die Reserven gibt Highfield mit 146 Mio. Tonnen und einem Gehalt von 12,73% K<sub>2</sub>O an. Diese reichen für ein Minenleben von 24 Jahren. Das Managementteam plant bereits im heute beginnenden zweiten Quartal die Ausschreibungen öffentlich zu machen und im dritten Quartal die Auftragsvergabe für den Bau der Mine durchzuführen. Des Weiteren hat Highfield abermals bestätigt, bereits im vierten Quartal dieses Jahres mit den Arbeiten anzufangen. Natürlich steht vor Baubeginn noch der Erhalt der nötigen Lizenzen und die entsprechende Projektfinanzierung aus. Der Produktionsbeginn ist für das zweite Quartal 2017 geplant. Letzte Woche vermuteten wir richtig, dass die Studie der Aktie (1,50 AUD; AU000000HFR1) einen weiteren Schub geben könnte. Neuleser, die letzte Woche in den Titel eingestiegen sind, können sich über einen **Buchgewinn innerhalb von nur fünf Handelstagen von 17,2% freuen. Seit Erstempfehlung im Oktober 2014 liegen wir nun mit 163,2% im Plus.** Zwar rechnen wir weiterhin mit gutem Newsflow, doch die Aktie hat in den letzten Wochen eine starke Rallye hingelegt, so dass wir kurzfristige Gewinnmitnahmen nicht ausschließen wollen. Die Analystenhäuser haben übrigens nach Bekanntgabe der Studie reihum ihre Kursziele für die Aktie angehoben. **Blue Ocean Equities** gibt ein Ziel von 2,30 AUD aus. **Pareto Securities** ist etwas konservativer und hält 2 AUD für realistisch, während **Numis Securities** dem Titel 3 AUD einräumt. **Highfield hat bisher alle von uns gesetzten**

#### Highfield Resources

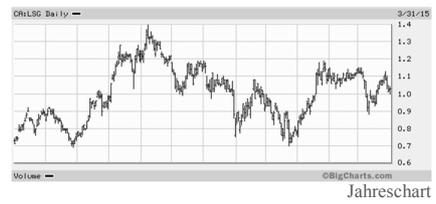


Erwartungen erfüllt und wir gehen davon aus, dass es in der Zukunft so bleibt. Neuleser mit langfristigem Fokus können auch jetzt noch eine kleine Position aufbauen und bei Rücksetzern durch Gewinnmitnahmen aufstocken. Wir sichern mit einem neuen Stoppkurs von 1,20 AUD einen Gewinn von 111% ab. (kh) ◀

### Lake Shore Gold: Q4-Ergebnis kein Hindernis

Der kanadische Goldproduzent **Lake Shore Gold** legte dieser Tage seine Zahlen für das abgelaufene Jahr 2014 vor. Dabei musste man für das vierte Quartal schwächere Ergebnisse einräumen. Hauptgrund für den Nettoverlust von 1,5 Mio. CAD war ein niedrigerer Goldgehalt. Dieser ist von 5,2 g/t auf 4,2 g/t gefallen. Dennoch produzierten die Kanadier im letzten Quartal des Jahres 43.200 Unzen Gold auf ihren beiden Minen Timmins West und Bell Creek. Auch auf Grund der Schwäche des kanadischen Dollars ist das Minus nicht größer ausgefallen. Die Cashkosten je produzierter Unze lagen bei guten 597 US-Dollar und die All-In Sustaining Costs (kurz AISC) lagen bei 915 US-Dollar im vierten Quartal. Im Gesamtjahr 2014 sind die Cashkosten im Vergleich zu 2013 um 23% auf 592 US-Dollar je Unze und die AISC auf 872 US-Dollar je Unze gesunken. Durch die gesteigerte Wirtschaftlichkeit war es Lake Shore Gold (1,03 CAD; CA5107281084) möglich, 44 Mio. US-Dollar an Schulden zu tilgen und die Cashposition zu steigern. Zum Jahresende lagen die liquiden Mittel in Form von Bullion und Bankguthaben bei 61,5 Mio. US-Dollar. Bis zum 25. März konnten diese auf 75 Mio. US-Dollar ausgebaut werden. Dies lässt uns spekulieren, dass die Goldgehalte im ersten Quartal höher ausgefallen sein könnten. Des Weiteren hat das Management die Guidance für 2015 bestätigt. So sollen zwischen 170.000 und 180.000 Unzen Gold zu Cashkosten von 600 bis 700 US-Dollar produziert werden. Die AISC sollen sich zwischen 950 und 1.000 US-Dollar einpendeln. Sollte es keinen massiven Einbruch beim Goldpreis geben, dürften die aktuellen Aussagen allerdings geschlagen werden. Weitere Katalysatoren erwarten wir vom diesjährigen Bohrprogramm, dass wohl von 120.000 auf 200.000 Meter aufgestockt werden soll. Des Weiteren rechnen wir damit, dass Lake Shore das Bilanzrisiko durch die Rückzahlung weiterer Schulden im Mai reduzieren wird. Wir liegen bei der Aktie aktuell mit rund 17% im Plus. **Erste Produktionszahlen für das Q1, Bohrergebnisse und die Tilgung weiterer Schulden, dürften für positive News sorgen. Neuleser können auf aktuellem Niveau einige Stücke akkumulieren.** (kh) ◀

#### Lake Shore Gold





## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2014	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1185,45	1183,40	0%
Silber (US\$ / Feinunze)	16,59	15,69	6%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	55,31	57,56	-4%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1769,50	1858,75	-5%
Blei (US\$ / Tonne)	1811,00	1856,75	-2%
Kupfer (US\$ / Tonne)	5965,00	6286,25	-5%
Nickel (US\$ / Tonne)	13045,00	15162,00	-14%
Platin (US\$ / Feinunze)	1139,00	1207,50	-6%
Palladium (US\$ / Feinunze)	737,00	792,00	-7%
Zink (US\$ / Tonne)	2075,35	2179,00	-5%
Zinn (US\$ / Tonne)	16729,00	19500,00	-14%
Mais (US\$ / Scheffel)	3,76	3,98	-6%
Baumwolle (US\$ / Pfund)	0,63	0,60	5%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	277,60	331,10	-16%
Kaffee (US\$ / Pfund)	1,36	1,67	-19%
Kakao (GBP / Tonne)	1901,00	1980,00	-4%
Raps (EUR / Tonne)	365,00	355,00	3%
Orangensaft (US\$ / Pfund)	1,24	1,40	-11%
Weizen (EUR / Tonne)	188,25	200,00	-6%
Zucker (US\$ / Pfund)	0,12	0,15	-20%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	15,50	15,91	-3%
Mastrind (US\$ / Pfund)	2,18	2,19	0%
Sojabohnen (US\$ / Scheffel)	9,73	10,19	-5%

Stand: 01.04.2015; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Philips: Nach jahrelanger Radikaldiät ist die holländische Industrie-Ikone auf zwei Sparten zusammengeschrumpft - und der Konzern mit den verbleibenden Standbeinen Licht- und Medizintechnik wird zum Übernahmekandidaten. Mehr unter: <http://ow.ly/L4D6G>
- Ein Spin-off der Universität Manchester bringt mit Graphenen beschichtete LEDs auf den Markt, die höhere Energieausbeute und längere Lebensdauer haben sollen. Mehr unter: <http://ow.ly/L4DXK>
- Was könnte gut daran sein, wenn Griechenland die Euro-Zone verließ - wenn es zum Grexit käme? Investment-Altmeister Warren Buffett hat eine verblüffend einfache Antwort. Mehr unter: <http://ow.ly/L4Ebt>



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50  
 Fax 0251 - 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?**

**Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Anleihe von **Gamigo** ist heute der vierteljährliche Zins fällig (siehe Seite 4). Wir ziehen von unserem Einstandspreis die entsprechende Zahlung ab, um die Performance korrekt darstellen zu können. Weitere Informationen zu **DEAG**, **ElringKlinger**, **Capital Stage**, **Bijou Brigitte**, **Elmos Semiconductor**, **Freenet** und **RIB Software** finden Sie auf den Seiten 3 und 4. In dieser Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	01.04.2015	3,43 €	6,55 €	91,0%	5,75 €	<b>Kaufen</b>
ElringKlinger	DE0007856023	01.10.2014	01.04.2015	23,61 €	28,07 €	18,9%	24,50 €	<b>Halten</b>
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	01.04.2015	3,55 €	6,17 €	73,8%	4,50 €	<b>Halten</b>
Bijou Brigitte	DE0005229504	25.03.2015	01.04.2015	52,10 €	56,79 €	9,0%	47,50 €	<b>Kaufen bis €57</b>
Gamigo-Anleihe	DE000A1TNJY0	24.09.2014	01.04.2015	58,70%	73,93%	25,9%		<b>- spekulativ Kaufen!</b>
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	01.04.2015	12,75 €	17,90 €	40,4%	13,80 €	<b>Kaufen bis €17,75</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	01.04.2015	13,85 €	28,32 €	104,5%	21,00 €	<b>Kaufen bis €26,40</b>
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	01.04.2015	10,97 €	13,28 €	21,1%	10,97 €	<b>Kaufen</b>
Adler Modemärkte	DE000A1H8MU2	03.12.2014	25.03.2015	12,45 €	12,00 €	-3,6%	10,60 €	<b>Kaufen</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	25.03.2015	13,72 €	38,21 €	178,5%	28,00 €	<b>Halten</b>
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	25.03.2015	13,20 €	12,00 €	-9,1%	10,20 €	<b>Halten</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	25.03.2015	23,79 €	40,00 €	68,1%	31,00 €	<b>Nachkauf bei €39,5</b>
Corona Equity Partner	DE0006341183	18.03.2015	-	1,07 €	1,40 €	30,8%	0,80 €	<b>Nachkauf bei €1</b>
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	6,40 €	6,60 €	3,1%	5,00 €	<b>Nachkauf bei €6</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	22.10.2014	11.03.2015	8,86 €	9,31 €	5,1%	8,20 €	<b>Kaufne bis €9,10</b>
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	11.03.2015	21,50 €	24,03 €	11,8%	17,50 €	<b>Kaufen bis €22</b>
RTL Group	LU0061462528	03.09.2014	11.03.2015	70,00 €	91,00 €	30,0%	75,00 €	<b>Halten</b>
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	11.03.2015	13,98 €	22,95 €	64,2%	18,00 €	<b>Halten</b>
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	11.03.2015	1,42 €	3,82 €	168,3%	2,80 €	<b>Halten</b>
BASF	DE000BASF111	19.11.2014	04.03.2015	71,26 €	94,22 €	32,2%	75,00 €	<b>Halten</b>
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	04.03.2015	24,00 €	38,92 €	62,2%	31,50 €	<b>Kaufen bis €35,85</b>
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	04.03.2015	33,90 €	61,28 €	80,8%	51,50 €	<b>Kaufen bis €60</b>
BayWa	DE0005194062	04.02.2015	04.03.2015	35,40 €	37,05 €	4,7%	30,00 €	<b>Nachkauf bei €34</b>
Cancom	DE0005419105	09.02.2015	04.03.2015	38,05 €	37,70 €	-0,9%	31,00 €	<b>Halten</b>
Bilfinger	DE0005909006	25.02.2015	04.03.2015	52,60 €	55,42 €	5,4%	46,50 €	<b>Kaufen</b>
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	25.02.2015	7,22 €	7,90 €	9,4%	6,00 €	<b>Kaufen</b>
Hamborner Reit	DE0006013006	09.02.2015	25.02.2015	9,14 €	10,15 €	11,1%	7,60 €	<b>Nachkauf bei €8,90</b>
WCM	DE000A1X3X33	10.12.2014	25.02.2015	1,42 €	1,82 €	28,2%	1,42 €	<b>Kaufen bis €1,85</b>
Cewe Stiftung	DE0005403901	18.02.2015	-	57,15 €	59,15 €	3,5%	47,50 €	<b>Nachkauf bei €55</b>
Commerzbank	DE000CBK1001	14.01.2015	18.02.2015	10,58 €	13,10 €	23,8%	10,75 €	<b>Spek. Kaufen</b>
Munich Re	DE0008430026	26.11.2014	09.02.2015	161,00 €	202,95 €	26,1%	155,00 €	<b>Halten</b>
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	04.02.2015	86,00%	69,00%	-19,8%		<b>- spekulativ Kaufen</b>
Alno	DE0007788408	28.01.2015	-	0,62 €	0,85 €	37,1%	0,50 €	<b>Nachkauf bei €0,60</b>
GK Software	DE0007571424	21.01.2015	-	33,00 €	38,10 €	15,5%	26,90 €	<b>Nachkauf bei €32</b>
Wirecard	DE0007472060	08.10.2014	21.01.2015	28,83 €	40,00 €	38,7%	30,50 €	<b>Halten</b>
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	07.01.2015	20,80 €	24,25 €	16,6%	21,00 €	<b>Halten</b>
Salzgitter	DE0006202005	10.12.2014	-	23,85 €	28,22 €	18,3%	19,00 €	<b>Halten</b>
Invision	DE0005859698	15.10.2014	10.12.2014	40,50 €	54,50 €	34,6%	34,50 €	<b>Kaufen bis €46,50</b>
Lufthansa	DE0008232125	29.10.2014	12.11.2014	12,18 €	13,10 €	7,6%	11,80 €	<b>Halten</b>
Westag & Getalit Vz.	DE000775231	10.09.2014	-	19,00 €	19,70 €	3,7%	15,00 €	<b>Nachkauf bei €18,50</b>



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Die Aktie von **Highfield Resources** hat heute wieder auf einem neuen Rekordhoch geschlossen. Wir ziehen deshalb unseren Stopp auf 1,20 AUD nach und sichern so einen Gewinn von 111% ab. Ein ausführliches Update zu diesem Titel sowie zu **Lake Shore Gold** finden Sie auf Seite 6. Bei **St. Andrew Goldfields** sind wir auf Grund eines Intraday-Tiefs ausgestoppt worden. Die Aktie wird wohl erst zum Jahresende hin wieder interessant, wenn das neue Projekt näher an der Schwelle zur Produktion steht.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Avnel Gold	GB00B09Y5410	01.04.2015	-	-	-	-	-	0,13 \$ <b>Kaufen</b> \$0,22/0,20
Highfield Resources	AU000000HFR1	08.10.2014	01.04.2015	\$ 0,57	\$ 1,50	163,2%		1,08 \$ <b>Kaufen bis</b> \$1,04
Lake Shore Gold	CA5107281084	11.03.2015	01.04.2015	\$ 0,88	\$ 1,03	17,0%		0,60 \$ <b>Kaufen</b> \$0,88/0,85
Kirkland Lake Gold 7,5%	CA49740PAC01	18.03.2015	25.03.2015	90,15%	91,51%	1,5%		<b>Kaufen</b>
Red Eagle Mining	CA7565662045	10.09.2014	25.03.2015	\$ 0,26	\$ 0,32	24,7%		0,26 \$ <b>Kaufen</b> \$0,28/0,26/0,23
B2Gold	CA11777Q2099	07.01.2015	18.03.2015	\$ 2,29	\$ 1,89	-17,3%		1,55 \$ <b>Kaufen</b> \$2,32/2,25
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	04.03.2015	\$ 0,46	\$ 0,32	-30,4%		0,30 \$ <b>Nachkaufen</b> \$0,37
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	25.02.2015	\$ 0,21	\$ 0,26	23,8%		0,15 \$ <b>Halten</b>
True Gold Mining	CA89783T1021	22.10.2014	21.01.2015	\$ 0,28	\$ 0,19	-32,1%		<b>Spek.Kaufen</b>
Glencore	JE00B4T3BW64	18.02.2015	-	3,85 €	3,90 €	1,3%		3 € <b>Kaufen</b> €3,85/3,7
Altona Mining	AU000000AOH9	18.02.2015	-	\$ 0,10	\$ 0,11	10,0%		0,08 \$ <b>Spek. Kaufen</b>



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewausagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**